

# UNSERE ZIELE:

**OBERZIEL:** Linderung von Armut, mehr Gerechtigkeit und Verbesserung der lokalen Versorgungslage durch die Stärkung von Unternehmerinnen in der Projektregion.

**PROJEKTZIEL:** Unternehmerinnen in einer ländlichen Region sind gestärkt, es gibt neue Einkommensquellen für Frauen, die in der Pandemie ihre Arbeit verloren haben.

- **Aufbau lokaler Betriebe, langfristige Stärkung der Wirtschaft in der Region**
- **Stärkung von Frauen als Unternehmerinnen**
- **Ausbildung/Weiterbildung von Arbeitskräften**
- **Verringerung der Arbeitslosigkeit**
- **Verbesserung der Versorgungslage der Dorfbewohner:innen mit lokal produzierten Lebensmitteln und Produkte**



# ÜBER SAVE

All unsere Artenschutzprojekte basieren auf Bildung und Entwicklung für die Menschen in den betroffenen Gebieten, so wie am Okavango-Delta. So ziehen Wildtiere, Natur und Menschen dauerhaft Nutzen aus unserem ganzheitlichen Ansatz. Einmal umgesetzte Besserungen haben Bestand.

**Werden auch Sie ein Teil von SAVE und helfen Sie uns, die lebendige Vielfalt zu bewahren.**



„Wir freuen uns, diesmal insbesondere die Frauen zu unterstützen“, sagt SAVE-Stiftungsvorstand Lars Gorschlüter. „Auf ihren Schultern lastet oft das Einkommen für die Kinder, viele von ihnen sind alleinerziehend. Wir möchten sie unterstützen, professionelle Betriebe aufzubauen und ihnen so Chancengleichheit zu ermöglichen.“



**SPENDENKONTO:**  
IBAN: DE02 3305 0000 0000 5095 88  
BIC: WUPSDE33  
Stadtsparkasse Wuppertal

**SAVE WILDLIFE  
CONSERVATION  
FUND STIFTUNG**

Dieselstraße 70  
D-42489 Wülfrath  
Telefon 02058 78 82-20  
E-Mail: [info@save-wildlife.org](mailto:info@save-wildlife.org)  
[www.save-wildlife.org](http://www.save-wildlife.org)



# EMPOWERING WOMEN IN BOTSWANA



## PROJEKTBE SCHREIBUNG

Tourismus ist in Botswana einer der wichtigsten Wirtschaftszweige, in dem verhältnismäßig viele Frauen arbeiten und der durch die Covid 19-Krise besonders hart getroffen wurde. Die Projektregion befindet sich im Umkreis von Maun, einem Ausgangspunkt für Reisen in das Okavango-Delta und damit in einem Gebiet, das mit Lodges und anderen Angeboten stark auf Tourismus ausgerichtet ist und wenig alternative Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

**Das Projekt gibt Frauen die Chance, alternative Einkommensquellen in landestypischen Geschäftszweigen wie Gemüseanbau, Hühnerzucht und Korbflechten aufzubauen.** Schulungen in relevanten Bereichen wie Buchhaltung geben ihnen eine gute Grundlage für ihre Geschäftstätigkeit und steigern ihre Erfolgchancen. Sie sollen dabei unterstützt werden, langfristige Geschäftsbeziehungen aufzubauen, die nicht, wie bisher oft, ausschließlich Touristen ausgerichtet sind.

Die Projektmaßnahmen wurden von und mit Menschen in den Communities entwickelt. SAVE Wildlife Conservation Botswana hatte via Facebook und in der lokalen Presse dazu aufgerufen, Climate Smart Agriculture Projektideen einzureichen. **Aus den Vorschlägen wurden für diesen Antrag drei von Frauen eingereichte Projekte ausgewählt,** deren Umsetzung (Verfügbarkeit von Land etc.) am aussichtsreichsten ist. Andere Projekte wurden in der Zwischenzeit bereits in anderer Form unterstützt.



## STANDORTE

**Die 3 Projektstandorte liegen sehr ländlich im näheren Umkreis des weltberühmten Naturschutzgebietes Okavango-Delta.**

Vor Corona waren in dieser Region touristische Unternehmen die wichtigsten Arbeitgeber und haben entsprechend viele Menschen vor Ort beschäftigt, darunter viele Frauen. Seit dem Ausbruch von Covid 19 ist diese Einkommensquelle für die Menschen in der Region fast vollständig weggebrochen.

### GPS-Koordinaten

1. Matsaudi: Breitengrad -19.84478, Längengrad 023.58943
2. Quqao: Breitengrad -19.717151, Längengrad 23.507148
3. Nxaraga: Breitengrad -20,2596682, Längengrad 23,2488768



Standort Quqao

### 1: MATSAUDI

#### AUFBAU EINER FRAUENINITIATIVE IN MATSAUDI

**25 Frauen aus Matsaudi haben sich zusammengetan, um als Gruppe in größerem Stil produzieren zu können** und durch den gemeinsamen Verkauf der produzierten Waren bessere Umsätze und Gewinne erzielen zu können. Die Dorfgemeinschaft hat für die Projektteilnehmenden einen Bereich auf dem Dorfgelände vorgesehen (ca. 60m x 60m x 60m x 60m), um diese Pläne umsetzen. Dort soll ein Ort entstehen, an dem sie zusammen ihr Geschäft aufbauen, Ideen entwickeln, produzieren und ihre Produkte (Körbe, Hühner, Gemüse) an Bewohner:innen des eigenen und der umliegenden Dörfer verkaufen können. Der Anbau von verschiedenen Gemüsesorten soll dabei rund um das Jahr ein abwechslungsreiches Angebot sicherstellen.

### 2: NXARAGA

#### AUFBAU EINES KUNSTGEWERBE-ZENTRUMS FÜR GEFLOCHTENE KÖRBE UND ANDERE LOKAL HERGESTELLTE PRODUKTE IN NXARAGA

Hier haben sich 20 Frauen und Jugendliche, die vor kurzem ihre Schule abgeschlossen haben, in einer Kulturgruppe zusammengeschlossen. **Sie möchten in dieser Gruppe mit der Produktion von Korbwaren und anderem Kunstgewerbe (z.B. Schmuck) Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen.** Die Frauen sind im Umkreis bereits bekannt für ihre handwerklichen Fähigkeiten - bisher haben sie auf eigene Faust Produkte hergestellt und verkauft. Ziel ist es, Körbe und andere handwerklich hergestellte Produkte in größeren Mengen herzustellen und neue Zielgruppen für den Verkauf der Waren zu erschließen.

### 3: QUQAO

#### WEITERENTWICKLUNG EINER BESTEHENDER GEMÜSEANBAUKOOPERATION IN QUQAO (LARGE SCALE VEGETABLE GARDEN)

Ausgangssituation: In Quqao gibt es eine Gruppe von 25 Frauen, die bereits gemeinsam Gemüseanbau in kleinem Stil betreibt. **Sie möchten ihr Projekt nun erweitern zu einem "Large-scale Vegetable Garden".** Sie planen, die Ernte dann auch an weiter entfernt gelegene Lodges und z.B. Schulen verkaufen, um sich ein Einkommen zu schaffen, mit dem sie ihre Familien ernähren können. Der Anbau von verschiedenen Gemüsesorten soll ein abwechslungsreiches Angebot für Kunden sicherstellen.

Die Förderung ermöglicht die Installation einer Solaranlage sowie einer Wasserversorgung u.a. für die Bewässerung der Felder, die für das Projekt deutlich vergrößert und mit Netzen geschützt werden.